

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0155/2020/IV**

Datum:  
11.08.2020

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des  
Verkehrskonzeptes Rohrbach-West / Übersicht über  
geplante Maßnahmen aus dem Sicherheitsaudit**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	29.09.2020	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

### Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Rohrbach nimmt den Sachstandsbericht zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes Rohrbach-West sowie über die geplanten Maßnahmen im Rahmen des Sicherheitsaudits zur Kenntnis.

### Finanzielle Auswirkungen hinsichtlich des Sicherheitsaudits:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• einmalige / laufende Kosten <b>Finanzhaushalt</b>	160.500
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• Unter dem Vorbehalt der Finanzierung Hausmittel für Maßnahmen aus dem Sicherheitsaudit in den kommenden Haushaltsjahren	160.500
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

Die Gesamtkosten im Rahmen der noch umzusetzenden Maßnahmen hinsichtlich des Sicherheitsaudits setzen sich zusammen aus den Kosten für den Fußgängerüberweg Felix-Wankel-Straße (Kosten ca. 65.000 €) und den Kosten für die Verbreiterung Gehweg und zusätzliche Gehwegnase Felix-Wankel-Straße (gegenüber Nahversorgungszentrum, Kosten ca. 90.000 €), siehe hierzu Drucksache: 0096/2020/IV. Hinzu kommen die Kosten für das Anbringen von LKW-Pollern an den Kreuzungen Fabrikstraße – Felix-Wankel-Straße und Sickingenstraße (Kosten ca. 5.500 €). Corona-bedingt war eine Ausschreibung nicht möglich, so dass keine genaueren Angaben zu den Kosten gemacht werden können. Die Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierung in künftigen Haushaltsjahren.

### Zusammenfassung der Begründung:

Die Informationsvorlage gibt einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen des abgeschlossenen Verkehrskonzeptes Rohrbach-West. Sie gibt unter Punkt 2 auch Auskunft über mögliche zukünftige Maßnahmen im Rahmen des Sicherheitsaudits.

## **Begründung:**

### **1. Verkehrskonzept Rohrbach-West**

Die übergeordneten Ziele des Verkehrskonzeptes Rohrbach-West beinhalten folgende Punkte:

- Verkehrsvermeidung und Reduzierung von Verkehrsbelastungen nebst Abbau bestehender Nutzungskonflikte
- Vermeidung von unverhältnismäßigen Umwegfahrten
- Verbesserung der Verkehrssicherheit für Kinder, zu Fuß Gehende und Radfahrende
- Schaffung attraktiver Radfahrachsen sowie eines attraktiven und barrierefreien Fußwegnetzes
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität

### **2. Stand der bisherigen Umsetzung (Verkehrskonzept Rohrbach-West) und Umsetzung in Planung (Sicherheitsaudit)**

Im bisherigen Zeitverlauf wurden folgende Maßnahmen hinsichtlich des Verkehrskonzeptes Rohrbach-West umgesetzt:

- Aufhebung des Gehwegparkens in der Straße im Hasenleiser sowie in der Franz-Kruckenbergs-Straße und Einführung von alternierendem Parken nördlich der Einmündung Georg-Mechtersheimer-Straße
- Piktogramme „Haifischzähne“ und „Kinder“ an der Einmündung Georg-Mechtersheimer-Straße/Franz-Kruckenbergs-Straße (am Wasserspielplatz)
- Aufhebung der Parkflächen in den verkehrsberuhigten Bereichen Rudolf-Hell- und Franz-Kruckenbergs-Straße
- Aktivierung der Parkraumreserven in der Konrad-Zuse-Straße: Parkplatz-Wegweiser an der Fabrikstraße/Einmündung Felix-Wankel-Straße
- Unterbrechung von Franz-Kruckenbergs-Straße und Rudolf-Hell-Straße auf Höhe des Lindenwegs (Sperrung durch Poller)
- Neue Anordnung der Halteverbote in der Fabrikstraße: beidseitiges Haltverbot – auf der Westseite beschränkt auf die Hauptverkehrszeiten
- Einrichtung einer (barrierefreien) Bushaltestelle am Nahversorgungszentrum
- Aktivierung der Radverkehrsachse hinter dem Nahversorgungszentrum
- Aufwertung der Querungssituation in der Fabrikstraße auf Höhe Lindenweg in Form von Beruhigungsinseln vor dem Fußgängerüberweg
- Fußgängerüberweg Heinrich-Fuchs-Straße
- Kreisverkehr Bürgerstraße – Max-Joseph-Straße

- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 10 km/h (Tempo-10-Zone) in der nördlichen Franz-Kruckenbergr Straße – Georg-Mechtersheimer-Straße

Folgende Maßnahmen sollen noch im Rahmen des Sicherheitsaudits umgesetzt werden:

- Fußgängerüberweg Felix-Wankel-Straße (Kosten ca. 65.000 €)
- Verbreiterung Gehweg und zusätzliche Gehwegnase Felix-Wankel-Straße (gegenüber Nahversorgungszentrum Kosten ca. 90.000 €)
- Anbringung von LKW-Pollern an den Kreuzungen Fabrikstraße – Felix-Wankel-Straße und Sickingenstraße (Kosten ca. 5.500 €)
- Einberufung eines ämterübergreifenden Thementisches zur Verkehrssituation Felix-Wankel-Straße (LKW-Anlieferungen CNH und Nahversorgungszentrum)
- Neukonzipierung der Haltestellen in der Fabrikstraße (sobald nach dem Ausbau der Konversionsflächen feststeht, welche Buslinien durch die Straße fahren).

### **3. Gefahrensituation LKW-Verkehr in der Felix-Wankel-Straße**

Aus verkehrsrechtlicher Sicht gibt es keine weiteren Möglichkeiten zur Entschärfung der Gefahrensituation in der Felix-Wankel-Straße. Daher wird voraussichtlich nach der Sommerpause verwaltungsintern nach anderweitigen Lösungsmöglichkeiten gesucht werden.

### **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Der Beirat wird unmittelbar nach der Fertigstellung des neuen, behindertengerechten Fußgängerüberwegs informiert. Bei der Standortfestlegung wurde er bereits mit einbezogen.

### **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

#### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern <b>Begründung:</b> Durch die Aktivierung der Radverkehrsachsen wird deutlich der Umweltcharakter innerhalb des Verkehrs gestärkt.
MO 2	+	Minderung der Belastung durch den motorisierten Verkehr <b>Begründung:</b> Durch die neuen Fußgängerüberwege wird dem zu Fuß Gehenden Vorrang gegenüber dem motorisierten Verkehr, an diesen Stellen, eingeräumt
MO 4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur <b>Begründung:</b> Durch den Kreisverkehr und die Gehwegverbreiterungen wird die vorhandene Infrastruktur verbessert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:  
Keine

gezeichnet in Vertretung  
Dr. Joachim Gerner